



Tel.: +43 316 872-2162  
Fax: +43 316 872-2169  
gruene.klub@stadt.graz.at  
www.graz.gruene.at

## **Antrag**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 27.02.2014

von

**GR Karl Dreisiebner**

**Betrifft: ÖBB-Unterführung Peter-Tunner-Gasse - Prüfung und Umsetzung von geeigneten Maßnahmen, die zu einer Verbesserung und damit zu einer verkehrssicheren Befahrbarkeit der derzeitigen kaum akzeptablen Situation für RadfahrerInnen führen.**

Die Unterführung in der Peter-Tunner-Gasse ist durch eine veraltete Bahnbrücke derzeit für RadfahrerInnen kaum benutzbar bzw. befahrbar. Sehr viele RadlerInnen meiden diese Strecke nach Möglichkeit bzw. werden zwangsweise aufgrund der subjektiv wahrgenommenen und objektiv festgestellten Gefährdungen für nicht motorisierte Einspurige zu AutonutzerInnen, was nicht nur die Verkehrsproblematik erhöht, sondern auch die Luft-, Lärm- und Lebensqualität aller Menschen in diesem Bereich von Lend sowie in der Folge in den Bezirken Eggenberg und Gösting massiv verschlechtert.

Leider ist nicht zu erwarten, dass die ÖBB durch einen baldigen Neubau der gesamten Bahnbrückenanlage der Stadt und dem Land Steiermark als Straßenerhalter die Möglichkeit eröffnet, die Situation für alle VerkehrsteilnehmerInnen, insbesondere aber für die RadfahrerInnen, gänzlich neu zu denken und zu gestalten. Somit ist es erforderlich, dass die Stadt Graz hier Überlegungen anstellt, zumindest ein gutes Provisorium für wahrscheinlich doch recht viele Jahre einzurichten.

Durch stetiges Wachstum auch dieser Stadtteile, durch damit steigenden Verkehr (PKW, ÖV und Rad) ist die Stadt Graz bzw. die Abteilung für Verkehrsplanung in der Ziehung, so wie es auch die Baudirektion ist, da in den kommenden Jahren das Smart City Graz Projekt real entwickelt und damit besiedelt und bespielt werden wird. Die Stadtteilentwicklung für die Smart City Graz will ja eine möglichst Auto arme, eine sanft mobile, eine ökologisch nachhaltige Zero-Emission-Stadt werden. Auch aus diesem Grund kann es nicht angehen, dass die politisch verantwortlichen Stadträte für

Verkehr zum einen und Stadtplanung sowie Stadtentwicklung zum anderen diesem andauernden Missstand für RadlerInnen keine Lösungen entgegen setzen.

Möglichkeiten für eine deutliche Verbesserung für RadfahrerInnen gäbe es einige, welche am geeignetsten ist, ist zu prüfen und politisch zu entscheiden. Beides ist jedenfalls dringend. Aus unserer Sicht böte sich als Sofortmaßnahme eine Tempo-30-Limitierung für alle VerkehrsteilnehmerInnen in der Peter-Tunner-Gasse im Bereich zwischen der Lastenstraße und der Waagner-Biro-Straße an. Ob es darüber hinaus weitere taugliche Ansätze gibt, möge im Zuge einer ausführlichen Prüfung erhoben werden.

In diesem Sinne stelle ich namens des Grünen Gemeinderatsklubs - ALG folgenden

### **Antrag**

1. Der für Verkehrsangelegenheiten zuständige Stadtrat, Mag. (FH) Mario Eustacchio, möge gemeinsam mit dem Stadtplanungsreferenten, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl bzw. der Stadtbau-Direktion, die federführend für das Smart City Graz Projekt verantwortlich zeichnet, überprüfen, welche geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung der Radfahrtauglichkeit des Straßenstückes Peter-Tunner-Gasse (im Bereich der ÖBB-Unterführung zwischen Lastenstraße und Waagner-Biro-Straße) kurzfristig umsetzbar sind. Dabei mögen auch die im Motivenbericht genannten Varianten bewertet werden.
2. Stadtrat Eustacchio sowie die Abteilung für Verkehrsplanung werden ersucht, spätestens in der Mai-Sitzung des Verkehrsausschusses einen schriftlichen Informationsbericht zur Diskussion vorzulegen.